

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang.

Nr. 2.

Basel, 10. Januar

1885.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „Beno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Egger.

Inhalt: Studien über die Frage der Landesverteidigung. (Schluß.) — Der Krieg in Tonking und China. (Schluß.) — Eidgenössenschaft: Der Bundesrat über die Sonnabende beim Militär. Aus dem Verwaltungsbericht des Luzerner Militär-Departements pro 1882—83. (Schluß.) † Major Paul Wunderli. — Ausland: Italien: Spezia. — Verschiedenes: Eine Heldentat von sieben Soldaten aus dem Hugenottenkrieg 1626. — Bibliographie.

Studien über die Frage der Landesverteidigung.

Bon Gato.

(Schluß.)

Für den Armeestab müssen nach unserer Ansicht wenigstens 52 Pferde jederzeit zur Disposition stehen:

Tabelle IV. Armeestab.

A. Offiziere.	B. Reitpferde.
1. General	3 Reitpferde.
Dessen Adjutanten	3 "
2. Generalstabschef	2 "
Dessen Adjutanten	2 "
3. Generaladjutant	2 "
Dessen Adjutant	1 "
Offiziere	2 "
4. Unterstabschef	2 "
Generalstabsoffiziere	4 "
Kanzleichef	1 "
5. Oberst der Artillerie	2 "
Dessen Adjutant	1 "
Parkdirektor	1 "
Traindirektor	1 "
Artillerieoffiziere	3 "
6. Oberst des Genie	2 "
Dessen Adjutant	1 "
7. Armeekriegskommissär	2 "
Verwaltungsoffiziere	4 "
8. Oberbetriebschef	2 "
9. Armeearzt	2 "
Sanitätsoffizier	1 "
10. Armee-Pferdearzt	2 "
Stabs-Pferdearzt	1 "
11. Kommandant des Hauptquartiers	1 "

Übertrag 48 Reitpferde.

Übertrag 48 Reitpferde.
Dessen Adjutant 1 "
Verwaltungsoffizier
des Hauptquartiers 1 "
Arzt des Hauptquart. 1 "
Pferdearzt des Haupt-
quartiers 1 "
Summa 52 Reitpferde.

Wir verlangen mit anderen Worten, daß jederzeit folgende Anzahl von Reitpferden sofort zur Disposition stehen sollen:

1. für den Armeestab	52 Reitpferde, (Tabelle IV)
2. für die Offiziere d. 8 Divisionen des Auszuges	676 "
(Tabelle II)	
3. für die Stabsoffiziere der Land- wehr	151 "
(Tabelle III)	
4. eventuell für Subaltern- offiziere der Landwehr	196 "
(Tabelle III)	

Mithin in Summa 879 eventuell 1075 Offiziers-
reitpferde.

Wie lösen wir die Aufgabe, den genannten Offizieren wenigstens ein Reitpferd zur Disposition zu stellen und zugleich einen Theil der Landwehrkavallerie beritten zu machen, am besten, ohne daß Budget über Gebühr zu belasten?

Wir schlagen vor:

1. Jährlich 200 kräftige Offizierspferde anzukaufen und fügen bei, daß uns von kompetenter Seite die Versicherung gegeben wurde, es sei möglich, einen Pferdeschlag zu finden, welcher für Offiziere nicht allzu schwer wäre und sich später immerhin noch für den Gebrauch bei der Landwehrkavallerie eignen würde.